

Bundesweiter Warnstreik angestellter Lehrkräfte ab Dienstag

Beitrag von „Mikael“ vom 28. März 2015 14:33

Ich sage ja nicht, dass es keine Frauen gibt, die nicht genauso durchsetzungskraftig sind wie Männer. Und dass es unter den Männern keine "Luschen" gäbe (siehe erster Punkt meine dreiteiligen Liste). Es ist nun einmal so, dass in unserer Gesellschaft die Berufe, die mehrheitlich von Frauen ausgeübt werden, tendenziell schlechter bezahlt werden, als die Berufe, die mehrheitlich von Männern ausgeübt werden. Die Arbeit einer Krankenpflegerin ist ja sicherlich gesellschaftlich nicht weniger "wert" als die eines Bandarbeiters bei VW (der, wenn er nach Haustarif bezahlt wird, mit Zuschlügen auch locker jede Lehrkraft in die Tasche steckt...), um nur einmal ein Beispiel zu nennen. Man kann lange darüber spekulieren, warum das so ist. Ein Grund ist meiner Ansicht nach sicherlich, dass Frauen vermehrt in den "sozialen" Berufen arbeiten, womit man ihnen andauernd ein "schlechtes Gewissen" einreden kann, falls sie für bessere Arbeitsbedingungen und bessere Bezahlung kämpfen ("Wer versorgt dann die Patienten / betreut die Kinder / ..."). Das auch in diesem Forum immer wieder geäußerte "Die Kinder können ja nichts dafür / Ein Lehrerstreik trifft die Falschen" fällt genau in die gleiche Kategorie. Und ich behaupte einmal, Frauen sind für diese "schlechtes Gewissen"-Masche deutlich anfälliger als Männer... Männer sehen die Sache meiner Ansicht nach rationaler: Gute Arbeit verlangt auch eine gute Bezahlung. Wenn der Gesellschaft gute Bildung / Erziehung / Krankenpflege ... so "wichtig" ist, wie dauernd in den Sonntagsreden der Politiker und in der veröffentlichten Meinung betont, dann muss sich das auch monetär ausdrücken (jedenfalls sehe ich das so, als Mann).

Gruß !